

# BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen  
der Gemeinde

## MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 31. Januar 1980

Nummer 5

### Warmwasser — Energie, die baden geht

Nach dem alles überragenden Energieverlust beim Heizen sind auch die verschiedenen Gerätschaften zur Aufbereitung von warmem Wasser ein Energiefaß mit löchrigem Boden, durch den immerhin etwa ein Zehntel des gesamten Energiebedarfs von Privathaushalten in den Abfluß rinnt. Weit mehr also, als für sämtliche Haushaltsgeräte und die Beleuchtung zusammen genommen notwendig ist. Ein Verlust, der doppelt zählt, weil die damit verbundenen Wasser- und Abwassergebühren ein zusätzliches Loch in die Haushaltskasse reißen. Grund genug folgende Tips ernst zu nehmen:

#### Wer den Tropfen nicht ehrt

Ist die volle Wanne nicht wert. Denn selbst ein langsam tröpfelnder Hahn verliert im Laufe eines Jahres etwa zwei Kubikmeter Wasser. Das entspricht einem Wärmeverlust von rund 50 Litern Öl und der Füllmenge von wenigstens einem Dutzend Badewannen. Wenn also nur in jedem vierten bundesdeutschen Haushalt ein Warmwasserhahn vor sich hin tröpfelt, gehen dadurch jährlich rund 300 Millionen Liter Heizöl und 12 Millionen Kubikmeter Wasser verloren. Kaum zu fassen, was ein kleiner Dichtungsring im Wert von ein paar Pfennigen tatsächlich wert ist!

#### Ein warmer Regen

Ein Vollbad kostet ungefähr gleich viel wie drei Duschen; denn die Wanne faßt etwa 140 bis 180 Liter Wasser, während beim Duschen in vier bis fünf Minuten nur zwischen 30 und 50 Liter den Bach runter gehen. Dieser gewichtige Unterschied macht je nach Art der Energieversorgung und dem jeweils gültigen Tarif zwischen 20 und 60 Pfennig an Energiekosten und 20 bis 30 Pfennig an Wasser- und Abwassergebühren aus - insgesamt also zwischen etwa einer halben und einer ganzen Mark. Bei einem Vier-Personen-Haushalt läßt sich somit jährlich ein dreistelliger Betrag einsparen, wenn sich alle Familienmitglieder daran gewöhnen, einmal wöchentlich mehr zu duschen als zu baden. Fürwahr ein warmer Regen für die Haushaltskasse, der noch wärmer werden kann, wenn die Dusche zwischendurch beim Einseifen abgestellt wird. Oder wenn dank einer Mischbatterie das zeit- und damit energieaufwendige Regulieren der Temperatur entfällt. Kleine Tricks mit großer Wirkung also, die sich in entsprechender Weise auch auf das Handwaschbecken oder die Spüle übertragen lassen, indem etwa zwischendurch mal zugestöpselt und das Fließwasser abgestellt wird.

#### Kampf dem Kalk

Kalkablagerungen vergrößern den Energieverlust und verkürzen die Lebensdauer der Geräte. Speicher und Boiler sollten deshalb in der Regel auf eine mittlere Temperatur zwischen 50 und 55 Grad (höchstens 60 Grad) eingestellt werden. Denn bei dieser Temperatur ist nicht nur die Kalkbildung geringer, son-

dern auch der Energieverbrauch und die Korrosionsgeschwindigkeit.

Trotz dieser vorbeugenden Maßnahmen sollten Warmwassergeäte regelmäßig entkalkt werden; spätestens dann, wenn der Wasserstrahl dünner wird oder das Gerät zu "singen" beginnt. Bei hartem Wasser kann es schon nach einem Jahr so weit sein, bei mittelhartem Wasser alle zwei bis drei Jahre und bei weichem Wasser sollte spätestens alle fünf Jahre eine Überprüfung stattfinden. Während die fest angeschlossenen Geräte wie etwa Durchlauferhitzer, Speicher oder Boiler grundsätzlich nur vom Spezialisten entkalkt werden sollten, können kleinere Geräte wie etwa Expresskocher, Kochendwasserbereiter oder Tauchsieder mit den handelsüblichen Mitteln oder nach alten Hausrezepten wie Essigwasser gefahrlos auch selbst wieder auf Vordermann gebracht werden.

Wenn Sie den Härtegrad "Ihres" Wassers noch nicht kennen, sollten Sie sich unbedingt beim zuständigen Wasserwerk danach erkundigen. Denn diese Werte sind nicht nur im Blick auf die Geräteverkalkung wichtig, sondern auch für die richtige Dosierung von Wasch-, Spül- und Putzmitteln, wodurch nicht nur Ihr Eigentum geschont wird, sondern auch unsere Umwelt.

#### Das richtige Gerät am richtigen Ort

Die Wahl des richtigen Gerätes hängt nicht nur vom jeweiligen Bedarf und den Nutzungsgewohnheiten ab, sondern auch von der Raumaufteilung, dem vorhandenen Leitungssystem, den vorhandenen Energieanschlüssen und vom jeweils günstigsten Tarif. Bei der zentralen Versorgung werden alle Entnahme- bzw. Zapfstellen in der Wohnung von einem Gerät aus versorgt, das beispielsweise an die Öl- oder Gas-Zentralheizung angeschlossen sein kann, die während der Heizperiode zusätzlich und nebenher auch für Warmwasser sorgt, im Sommer dagegen ausschließlich und deshalb mit einem weit schlechteren Wirkungsgrad. Hier kann es sinnvoll sein, zumindest die wichtigsten Zapfstellen mit einem Einzelgerät auszustatten, in dem das Wasser im Sommer durch Strom oder Gas erwärmt wird; dadurch läßt sich vermeiden, daß bei jedem Händewaschen der Brenner angeworfen wird und erst noch den Heizungskessel und das ganze Leitungssystem erwärmen muß, bevor er das bißchen warme Wasser ausspuckt, das im Moment benötigt wird. Bei der Gruppenversorgung schließlich werden alle benachbarten Zapfstellen von einem Warmwassergerät bedient, während abgelegene Zapfstellen getrennt versorgt sind.

Ein optimales Warmwassersystem setzt also eine sorgfältige Planung und entsprechend fachkundige Beratung voraus. Oft wirkt aber auch eine kleine Investition und ein bescheidenes Zusatzgerät wahre Wunder. Zur Auswahl stehen eine Fülle verschiedener Geräte und Systeme: Speicher, Boiler, Durchlauferhitzer, Durchlaufspeicher und Kochendwassergeäte.

### Skifreizeit in den Osterferien 1980 vom 1. April bis 14. April 1980 in Altrei/Südtirol

Der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege führt in den Osterferien 1980 vom 1. April bis 14. April eine Jugendskifreizeit für Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren in Altrei/Südtirol (in der Nähe von Bozen - Skigebiet Cavalese) im Ferienhaus "MARKIO" durch.

Der Teilnehmerpreis beträgt 340,- DM. Er schließt ein: Hin- und Rückfahrt in einem modernen Reisebus ab Melsungen, Homberg bzw. Schwalmstadt, Unterkunft in Mehrbettzimmern, reichliche und gute Verpflegung, Kurtaxe, Versicherung und pädagogische Betreuung sowie einen Skikurs, dessen Teilnahme verbindlich ist (dafür stehen geprüfte Skilehrer zur Verfügung. Skier und Schuhe sollten die Teilnehmer mitbringen. Die anfallenden Liftgebühren, in Höhe von etwa 175,- DM, sind ebenfalls im voraus zu bezahlen.

Anmeldeformulare sind bei allen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen sowie beim Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, des Schwalm-Eder-Kreises, 3588 Homberg, Parkstr. 6, Tel. 05681/71-485 oder 71-486 erhältlich.

### Einsatz der audiovisuellen Medien in der Jugendarbeit

Der Einsatz von Medien in der außerschulischen Jugendbildung ist das Thema eines Seminars der Abteilung Jugendpflege des Schwalm-Eder-Kreises.

Während des Seminars sollen medientechnische Grundlagen vermittelt werden. Dabei erfolgt eine Ausbildung an 16 mm und 8-8-Projektoren mit anschließender Abnahme der Filmvorführberechtigung.

Der Filmvorführscheinlehrgang findet am 1./2. Februar 1980 in den Räumen der Kreisverwaltung Homberg statt.

Eingeladen sind Mitarbeiter von Jugendinitiativen, Jugendclubs sowie interessierte junge Leute. Die Teilnehmergebühr beträgt neben den Kosten der eigenen An- und Abreise 5,- DM pro Person.

Als Kursleiter konnte Herr Otto Koschnik aus Felsberg-Gensungen gewonnen werden.

Anmeldungen bitte an: Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, 3588 Homberg, Parkstr. 6, Tel. 05681/71-485 oder 71-486.

### Siebdruckkurs in der Jugendherberge Mosenberg

Der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, veranstaltet am 8. und 9. März 1980 ein Wochenend-Seminar für Jugendclubs, Jugendinitiativen und interessierte junge Leute aus dem Schwalm-Eder-Kreis.

Die Thematik dieses Seminars beinhaltet die Verarbeitung, die theoretische Unterweisung und praktische Arbeit mit Siebdruckanlagen. Ferner soll eine Einführung der pädagogischen Gestaltung von Plakatmaterial und dergleichen erfolgen.

Die Teilnehmer sollen am Ende des Seminars in der Lage sein, selbständig Plakate oder ähnliches unter Verwendung unserer Siebdruckanlagen, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden, zu erstellen.

Die Teilnehmergebühr beträgt neben den Kosten der An- und Abreise 5,- DM. In diesem Preis sind Verpflegung, Unterkunft, fachliche Beratung und Anleitung enthalten.

Das Wochenend-Seminar beginnt am 8. März 80 um 15.00 Uhr und endet am 9. März 1980 gegen 13.00 Uhr nach dem Mittagessen.

Interessierte Personen wollen sich bitte beim Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, Parkstr. 6, 3588 Homberg, Tel. 05681/71-485 und 486, melden.

### Wochenendlehrgang: "Herstellung von schmückenden Gegenständen"

Der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, veranstaltet am 8. und 9. März 1980 einen Wochenendlehrgang auf dem Mosenberg (Jugendherberge) unter dem Thema: "Herstellung von schmückenden Gegenständen."

Es soll bei diesem Wochenendlehrgang gezeigt werden, welche Möglichkeiten man hat, Schmuck mit einfachen Mitteln herzustellen, z. B. mit Draht, Glasperlen, Holzperlen usw. Kursleiter ist Schmuck- und Gerätedesigner Alexander Zickendraht.

Der Lehrgang beginnt am Samstag, dem 8. März 1980 um 15.00 Uhr und endet am Sonntag, dem 9. März 1980 um 13.00 Uhr nach dem Mittagessen.

Die Teilnehmergebühr beträgt einschließlich Übernachtung, Verpflegung und fachlicher Anleitung 5,- DM.

Anmeldungen nimmt das Amt für Jugend und Sport, Abt. Jugendpflege, Parkstr. 5, 3588 Homberg, Tel. 05681/71-485 und 486, entgegen.

### F A S C H I N G !!!

Wo? Im Dorfgemeinschaftshaus Malsfeld  
Wann? Am 16. 2. 1980 um 20.00 Uhr

Es spielen: Die Raindrops  
Es lädt ein, die Landjugend Melsungen.

### Freiwillige Feuerwehr Malsfeld

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsfeld am Freitag, dem 8. Februar 1980, im Dorfgemeinschaftshaus Malsfeld um 20.00 Uhr lade ich herzlich ein.

Die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr beginnt schon um 19.00 Uhr. Anzug: Uniform

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenden
3. Bericht des Wehrführers und Verlesen des Protokolls
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Aussprache über Punkt 2 bis 5
8. Die Gäste haben das Wort
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Wahl des Wehrführers und Stellvertreters
11. Wahl des Kassierers und Stellvertreters
12. Wahl des Schriftführers und Stellvertreters
13. Wahl des Gerätewarts und Stellvertreters
14. Wahl des Jugendwartes und Stellvertreters
15. Wahl der Kassenprüfer
16. Verschiedenes



## Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT  
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN  
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Wübener Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon (05622) 2049 und 2040, Zeitungsfach für den Inland-Einschlag - Nur im Abonnement zu beziehen. Einzelheftpreis DM 0,50 + Versandkosten.

### **Gefriergemeinschaft Elfershausen**

Die Jahreshauptversammlung der Gefriergemeinschaft Elfershausen findet am Donnerstag, dem 31. Januar 1980, im DGH Elfershausen um 20.00 Uhr statt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

### **Sportverein TSV 09 Elfershausen**

Zur Jahreshauptversammlung des TSV 09 Elfershausen, am Freitag, dem 1. Februar 1980, wird hiermit eingeladen. Beginn: 20.00 Uhr im DGH Elfershausen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

### **CDU Frauenvereinigung**

Hiermit wird zu einer Versammlung am Donnerstag, dem 7.2.1980, 20,00 Uhr, nach Malsfeld, Gasthaus Landesfeind, eingeladen.

### **Junge Union fordert intensivere Bekämpfung der Jugendkriminalität**

Im Jahre 1980 müsse man im Vergleich zum Vorjahr fast mit einer Verdoppelung der Anzahl der Drogentoten rechnen. Deshalb sei es dringend notwendig, mit größerer Intensität und Wirksamkeit gegen die Drogenkriminalität vorzugehen. Dies forderte der stellvertretende Kreisvorsitzende der Jungen Union Schwalm-Eder in Malsfeld. Bedenklich sei zu dem, daß das Alter der Drogenabhängigen immer mehr sinke. Zunehmend zwölf- bis vierzehnjährige kämen mit Drogen in Berührung.

Im derzeitigen System der Drogenbekämpfung werde ein Drogensüchtiger in aller Regel erst dann als solcher bekannt, wenn er sich entweder im Endstadium einer Drogensucht befinde oder wenn er kriminell geworden sei. Weil die Hilfe dann aber in den meisten Fällen zu spät komme, müsse nach Auffassung des JU-Sprechers Lothar Kothe (Malsfeld-Dagobertshausen) eine Reihe von Maßnahmen im aufklärenden und vorbeugenden Bereich verstärkt werden.

Die Junge Union fordere deshalb unter anderem eine verstärkte Aufklärung der Eltern über die Gefahren des Drogenkonsums. Viele Eltern stehen dem regelmäßigen Drogenkonsum ihrer Kinder völlig ahnungslos gegenüber.

Lehrer und Erzieher müssen über die Mechanismen der Früherkennung bei Kindern stärker und intensiver aufgeklärt und entsprechend geschult werden.

Für Suchtkranke, die sich freiwillig von der Sucht lösen wollen, müssen rechtliche Wege geschaffen werden. Sie müßten die Möglichkeit erhalten, an einer wirksamen Entziehungskur teilzunehmen, ohne für den bisherigen Drogenkonsum bestraft zu werden.

Wichtig sei darüber hinaus auch eine Bezuschussung von Privatinitiativen und die Förderung von medizinischen und beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen.

Ärzte und medizinisches Personal müßten verstärkt aufgeklärt werden. Zudem sei auch eine Überprüfung des Arzneimittelgesetzes notwendig, weil auch heute noch einige Medikamente frei erhältlich seien, die - wenn sie langfristig eingenommen würden - zur Sucht führten.

### **Appell an Arbeitgeber: Lohnsteuerkarten 1979 schnell zurückgeben**

In einem gleichlautenden Schreiben an die Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern in Hessen hat sich Finanzminister Heribert Reitz auch in diesem Jahr für eine schnelle Rückgabe der Lohnsteuerkarten an die Arbeitnehmer eingesetzt. In seinem Brief wies der Minister darauf hin, daß die hessische Finanzverwaltung große Anstrengungen unternehme, um den Lohnsteuerjahresausgleich sowie die Erstattungsfälle der zur Einkommensteuer zu veranlagenden Arbeitnehmer möglichst rasch abzuwickeln. Eine wichtige Voraussetzung dafür sei jedoch, daß die Arbeitnehmer die "abgeschlossene Lohnsteuerkarte 1979" erhielten, ohne die

sie den Ausgleichsantrag oder die Einkommensteuererklärung nicht beim Finanzamt einreichen könnten, betonte der Minister. Finanzminister Reitz ordnete außerdem an, daß auch in diesem Jahr die von arbeitslosen Lohnsteuerpflichtigen eingereichten Jahresausgleichsanträge bevorzugt bearbeitet werden. Wer im vergangenen Jahr zeitweise ohne Arbeit war oder zur Zeit ohne Arbeitsstelle ist, sollte deshalb seinen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich deutlich mit einem großen "A" kennzeichnen.

### **Hessen baut die politische Jugendbildung zielstrebig aus!**

Die politische Jugendbildung fristet in Hessen kein Mauerblümchendasein. Mit einer Erhöhung des Etatansatzes für das Jahr 1980 um 1,1 Millionen Mark auf nun insgesamt 5,5 Millionen Mark, die das Land für Maßnahmen nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz ausgibt, sieht Sozialminister Armin Clauss den sehr hohen Stellenwert der politischen Jugendbildung in Hessen eindrucksvoll bestätigt. Die Landesmittel sind sehr begehrt. Im Jahr 1980 sollen sechs neue kommunale Jugendbildungswerke in Hessen gegründet werden.

Die Kreisausschüsse Odenwaldkreis und Waldeck-Frankenberg haben ebenso wie die Magistrate der Städte Hanau, Friedberg, Griesheim und Baunatal rechtzeitig für das Jahr 1980 ihren Antrag auf Bezuschussung aus dem Landesetat zur Gründung eines kommunalen Jugendbildungswerkes eingereicht. Wie Sozialminister Armin Clauss mitteilte, werden die sechs neuen kommunalen Jugendbildungswerke im Jahre 1980 aufgebaut werden können, nachdem auch das Landeskuratorium für Jugendbildung in seiner letzten Sitzung im vergangenen Jahr "grünes Licht" gegeben hat. Für die beiden Landkreise zahlt das Hessische Sozialministerium die Personalkosten für jeweils zwei Jugendbildungsreferenten und zwei Halbtagschreibkräfte pro Landkreis. Die vier Städte können auf Landeskosten jeweils einen Jugendbildungsreferenten und eine Halbtagschreibkraft beschäftigen. Zusätzlich werden alle kommunalen Jugendbildungswerke mit ansehnlichen Erstattungen des Landes für die entstehenden Sachkosten rechnen können.

Mit den sechs Neugründungen im Jahre 1980 wird die Zahl der hessischen kommunalen Jugendbildungswerke auf 18 anwachsen. Insgesamt 34 Stellen bei den kommunalen Jugendbildungswerken werden aus dem Landeshaushalt finanziert. Fünf neue Referenten hat das Landeskuratorium für Jugendbildung auch für die Jugendverbände bewilligt, so daß sich die Gesamtzahl sämtlicher geförderter Stellen für Jugendbildungsreferenten in Hessen auf insgesamt 71 im Jahr 1980 erhöht. Hessen liegt damit in der Pro-Kopf-Berechnung an der Spitze im Vergleich aller Bundesländer. Der starke Zustrom junger Menschen zu den Veranstaltungen der kommunalen Jugendbildungsweke ist nach Ansicht von Sozialminister Armin Clauss ein deutliches Zeichen, daß das Gerde von einer "unpolitischen" Jugend nicht zutrifft. Die Jugend erwarte vielmehr ein qualifiziertes Angebot an Möglichkeiten für politische Bildung. Minister Armin Clauss will sich nicht an der Diskussion um die sogenannte "Parteien- und Staatsverdrossenheit" der Jugend beteiligen, sondern statt dessen einen konkreten Beitrag dazu leisten, daß in Hessen politische Jugendbildung qualifiziert angeboten werden kann. Im Aufbau eines dichten Netzes kommunaler Jugendbildungswerke sieht der Minister den besten Weg, um dieses Ziel zu erreichen.

### **Innenminister Gries: Einheitslaufbahn bei der Polizei wird nicht abgeschafft**

In Hessen hat auch in Zukunft jeder Polizeibeamte den "Marschallstab im Tornister". Mit dieser Feststellung hat Innenminister Ekkehard Gries den Vorwurf der Gewerkschaft der Polizei, mit der Änderung des Laufbahnrechts werde die Einheitslaufbahn bei der Polizei abgeschafft zurückgewiesen. Nach dem vorliegenden Entwurf der neuen Laufbahn-Verordnung könne wie bisher jeder Polizeibeamte vom mittleren

Dienst bis in Spitzenpositionen des höheren Dienstes aufsteigen, wenn er die geforderten Qualifikationen erbringe. An diesem bei der Polizei bewährten Aufstiegsprinzip werde auch in der neuen Verordnung festgehalten.

Eine leistungsfähige Polizei kann nach Auffassung des hessischen Innenministers nicht darauf verzichten, besonders qualifizierten Bewerbern den unmittelbaren Einstieg in Positionen des gehobenen und höheren Dienstes zu ermöglichen. Im Interesse einer Stärkung der öffentlichen Sicherheit hätten sich die Innenminister schon 1974 im "Programm für die Innere Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland" darauf geeinigt das Laufbahnrecht für die Polizeibeamten in Bund und Ländern soweit wie möglich einander anzugleichen. Dieses einheitliche Laufbahnrecht, das in einigen Ländern schon verwirklicht sei, sehe vor, daß Bewerber unmittelbar als "Polizeikommissaranwärter" in den gehobenen und als "Polizeiratsanwärter" in den höheren Dienst als sogenannte "Seiteneinsteiger" eingestellt werden könnten. Selbstverständlich erhielten diese Bewerber eine besondere polizeiliche Ausbildung, hob Gries hervor. Die Aufstiegschancen der übrigen Beamten sollen dadurch nicht geschmälert werden.

Wie Gries mitteilte, sollen nach der neuen Laufbahnverordnung die Nachwuchsbeamten zukünftig wie in allen anderen Bundesländern als "Beamte auf Widerruf" in den Polizeidienst eingestellt werden, um eine optimale Auswahl innerhalb der Ausbildungszeit sicherzustellen. Die Versorgung dieser Beamten sei nach den beamtenrechtlichen Versorgungsbestimmungen sichergestellt. Von einer Verletzung der staatlichen Fürsorgepflicht könne nicht die Rede sein.

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen

Die nächsten Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Melsungen Kreisgebäude, Rotenburger Str. 14  
am Donnerstag, dem 7.2.1980,

Felsberg Rathaus - am Donnerstag,  
dem 14.2.1980

Homburg (Efze) Ludwig-Mohr-Str. 29  
jeden Montag und Freitag

jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr statt.

Für berufstätige Versicherte werden zusätzlich Sprechstunden in Homburg (Efze), Ludwig-Mohr-Str. 29, am Montag, dem 4.2. und 18.2.1980 von 16.00 - 18.00 Uhr abgehalten.

### Raubzeugfallen aufgestellt

In der Gemarkung des Ortsteils Ostheim wurden zur Bekämpfung der Tollwut bei Raubwild und Raubzeug entsprechende Raubzeugfallen aufgestellt.

Alle Hundebesitzer werden daher gebeten, ihre Hunde 200 Meter außerhalb der Ortslage an der Leine zu führen.

### Sperrmüllabfuhr in den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen

Wie uns die Fa. Wiederhold aus Homburg/Efze mitteilte, wird am Montag, 4. Februar 1980 eine Sperrmüllabfuhr für die Ortsteile Mosheim und Sipperhausen durchgeführt. Beginn: 6.00 Uhr.

Malsfeld, den 16. Jan. 1980

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

### Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch	18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden	
donnerstags abgehalten	11.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

### Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

### Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

### Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

### Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

### Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von	8.00 bis 11.30 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von	8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.	

### Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von	8.30 bis 11.00 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von	8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.	

### Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr  
von 12.20 bis 15.50 Uhr

### Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

### Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

### NOTRUF

Polizei Melsungen	Tel. 8031
DRK Melsungen	Tel. 2000

### Freizeiten in den kreiseigenen Erholungseinrichtungen im Jahre 1980

Der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises hat uns jetzt die Termine für die vorgesehenen Familien-, Senioren- und Jugendfreizeiten für das Jahr 1980 bekanntgegeben.

Danach erfolgen im Freizeit- und Erholungsheim in Schönau/Königssee Familienfreizeiten, Seniorenfreizeiten und Jugendfreizeiten, in Westerland/Sylt Familienfreizeiten und eine Jugendfreizeit, auf der Nordseeinsel Borkum Familienfreizeiten und eine Jugendfreizeit sowie Zeltlageraufenthalte für Jugendliche in Dahme/Ostsee.

Die verschiedenen Termine der einzelnen Freizeiten können bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld erfragt werden, über die auch die entsprechenden Anträge erhältlich und bis spätestens 20.2.1980 einzureichen sind.

Wir weisen darauf hin, daß für eine verbindliche Zusage der Zeitpunkt der Anmeldung mit entscheidend ist.

An den Familienfreizeiten sollen in ersten Linie Familien mit mindestens 2 Kindern teilnehmen, wovon ein Kind schulpflichtig sein muß. Das Mindestalter der Kinder ist auf 4 Jahre festgesetzt.

An den Seniorenfreizeiten können Personen ab vollendetem 60. Lebensjahr teilnehmen. Sofern noch Plätze frei sind, werden auch jüngere aufgenommen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, daß der Schwalm-Eder-Kreis seit Sept. 1979 über eine neue Freizeit und Bildungsstätte, nämlich den Jugendhof "Hoher Knüll" bei Schwarzenborn verfügt. Während der Sommerferien vom 10.7. - 20.8.1980 können Familien, Einzelpersonen oder Jugendgruppen den Jugendhof "Hoher Knüll" je nach Wunsch kurz oder langfristig belegen.

Interessenten hierfür können sich direkt an den Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises wenden.

zu a) und b): in der Bestandsgröße  
1. bis 199. Tier jedoch Mindestbeitrag  
je Bestand 5,00 DM.

Bienenvölker  
für jedes Bienenvolk, je Volk 2,50 DM  
jedoch Mindestbeitrag 5,00 DM

Bestand im Sinne vorstehender Staffelung sind alle Tiere einer Art, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden, auch wenn sie anderen Eigentümern gehören.

Für 1980 sind Mindestbeiträge zu erheben für Einhufer, Schafe, Schweine und Bienenvölker. Aufgrund gestiegener Verwaltungskosten wurde der Mindestbeitragssatz von bisher 3,- DM um 2,- DM auf 5,- DM festgesetzt.

Wir bitten besonders zu beachten, daß der höhere Tierseuchenbeitrag nicht ab dem ersten Tier, sondern entsprechend der vorstehenden Bemessungsgrundlage erhoben wird.

Die Hebelisten wurden erstellt!

Malsfeld, den 24. Januar 1980

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Tierseuchenbeiträge im Rechnungsjahr 1980

(§§ 13 u. 14 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz - GVBl. I S. 401/1978 - Nr. 3 und 4 der Ausführungsbestimmungen vom 15.6.1979 - StAnz. S. 1459)

#### 1. Beitragspflicht

In 1980 werden Tierseuchenbeiträge für Einhufer (Pferde, Maultiere, Maulesel u. Esel), Rinder, Schafe, Schweine und Bienenvölker erhoben.

Beitragspflichtig ist der Tierbesitzer, für den bei der amtlichen Viehzählung am 3.12.1979 in Ställen und auf Flächen des Betriebes festgestellter Bestand an Tieren einschließlich der am Zähltag vorübergehend abwesenden Tiere, für Bienenvölker der am 2.12.1977 festgestellte Bestand, einschließlich der am Zähltag vorübergehend abwesenden Bienenvölker.

#### 2. Die Beitragssätze betragen für

##### Einhufer

- a) Ponies, Kleinpferde (bis zu 148 cm Stockmaß) sowie Maultiere, Maulesel und Esel
- |                        |         |         |
|------------------------|---------|---------|
| 1. bis 149. Tier       | je Tier | 0,50 DM |
| für jedes weitere Tier | je Tier | 1,00 DM |
- b) alle anderen Pferde
- |                        |         |         |
|------------------------|---------|---------|
| 1. bis 149. Tier       | je Tier | 1,00 DM |
| für jedes weitere Tier | je Tier | 2,00 DM |

zu a) und b) in der Bestandsgröße  
1. bis 149. Tier jedoch Mindestbeitrag  
je Bestand 5,00 DM

Rinder jeden Alters

1. bis 199. Tier	je Tier	6,00 DM
für jedes weitere Tier	je Tier	7,00 DM

Schafe jeden Alters

jedoch Mindestbeitrag	je Tier	2,00 DM
je Bestand 5,00 DM.		

##### Schweine

- a) Ferkel bis zu 20 kg Lebendgewicht
- |                        |         |         |
|------------------------|---------|---------|
| 1. bis 199. Tier       | je Tier | 0,70 DM |
| 200. bis 599. Tier     | je Tier | 1,00 DM |
| für jedes weitere Tier | je Tier | 1,20 DM |
- b) alle anderen Schweine
- |                        |         |         |
|------------------------|---------|---------|
| 1. bis 199. Tier       | je Tier | 2,20 DM |
| 200. bis 599. Tier     | je Tier | 3,50 DM |
| für jedes weitere Tier | je Tier | 4,50 DM |

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Sterbefall

Am 21. Januar 1980

Herr Heinrich Wenderoth aus Malsfeld-Mosheim, Steckensweg 5.

## WIR GRATULIEREN

Zum 76. Geburtstag

Herrn Dr. Jungmann Otto, Malsfeld-Sipperhausen, Dickershäuser Str. 3 - geb. am 31.1.1904

Zum 77. Geburtstag

Frau Elisabeth Keim, Malsfeld-Ostheim, Blumenstr. 6 geb. am 3.2.1903

Zum 84. Geburtstag

Frau Elisabeth Fischer, Malsfeld-Beiseförth, Schöne Aussicht 14 - geb. am 4.2.1896

Zum 77. Geburtstag

Frau Elisabeth Hainke, Malsfeld-Beiseförth, Ralf-Beise-Str. 8 - geb. am 4.2.1903

Zum 86. Geburtstag

Frau Katharina Steuber, Malsfeld-Beiseförth, Schulstr. 6 geb. am 5.2.1894

Zum 87. Geburtstag

Frau Anna König, Malsfeld-Elfershausen, Hauptstr. 32 geb. am 4.2.1893

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 2., 3. Februar 1980 (v. Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am 6. Febr. 1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Dr. Ehrt, Malsfeld-Beiseförth, Finkenweg  
Tel. 05664/8200

dienstbereit.

### Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 2., 3. Februar 1980 ist  
 ZA Engert, Melsungen, Am Markt 4  
 Tel. 05661/2047  
 dienstbereit.

### Apothekendienst

Am Wochenende, dem 2., 3. Februar 1980 ist die  
 AESCULAP-APOTHEKE Melsungen, Bahnhofstr. 17  
 Tel. 05661/6028  
 dienstbereit.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelische Kirchengemeinden

#### MALSFELD

3.2.1980 10.30 Uhr Gottesdienst  
 10.30 Uhr Kindergottesdienst  
 30.1.1980 20.00 Uhr Kirchenchor  
 5.2.1980 19.30 Uhr Jugendkreis  
 30.1.1980 15.00 Uhr Jungenjungschar

#### BEISEFÖRTH

3.2.1980 9.15 Uhr Gottesdienst  
 10.15 Uhr Kindergottesdienst  
 31.1.1980 16.00 Uhr Mädchenjungschar

#### DAGOBERTSHAUSEN

3.2.1980 11.00 Uhr Gottesdienst  
 10.00 Uhr Kindergottesdienst  
 31.1.1980 16.45 Uhr Jungenjungschar  
 30.1.1980 20.00 Uhr Frauenkreis  
 4.2.1980 20.00 Uhr Bläserprobe

#### ELFERSHAUSEN

3.2.1980 10.00 Uhr Gottesdienst  
 11.00 Uhr Kindergottesdienst  
 31.1.1980 15.00 Uhr Jungschar

#### MOSHEIM

3.2.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

#### OSTHEIM

3.2.1980 8.45 Uhr Gottesdienst

#### SIPPERHAUSEN

3.2.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

### Landeskirchliche Gemeinschaft

#### Malsfeld, Grüne Straße

3.2.1980 14.30 Uhr Wortverkündigung  
 4.2.1980 15.00 Uhr Kinderstunde  
 16.00 Uhr Mädchenjungschar  
 7.2.1980 20.00 Uhr Bibelstunde

### KINDERFASCHING ! KINDERFASCHING

Liebe Kinder der Gemeinde Malsfeld!  
 Schon jetzt teilen wir Euch mit, daß der Kinderfasching am  
 Sonntag, dem 17. Februar 1980, von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

in BEISEFÖRTH, stattfindet.

Es spielt die Kinderkapelle MALSFELD und außerdem gibt es viele süße Überraschungen.

### Schützenverein Dagobertshausen 1970

#### SCHÜTZEN FEIERTEN 10-JÄHRIGES BESTEHEN IHRES VEREINES

Am 11. und 12. Januar 1980 feierte der Schützenverein Dagobertshausen sein 10-jähriges Vereinsbestehen.

Zunächst hielt er am Freitagabend, dem 11.1.1980 im Gasthaus Hofmann seine Jahreshauptversammlung ab, in deren Verlauf unter dem Tagesordnungspunkt "Neuwahlen" alle bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen wiedergewählt wurden

Die Wahlen erbrachten einen einstimmigen Vertrauensbeweis für Walter Hofmann, der das Amt des 1. Vorsitzenden seit 1974 inne hat u. zuvor bereits 4 Jahre lang 2. Vorsitzender war.

2. Vorsitzender:	Dietmar Goldhardt
1. Kassenwart:	Walter Eckhardt
2. Kassenwart:	Manfred Schwarz
Schriftführer:	Karl-H. Ludolph
1. Schießwart:	Günter Hammer
2. Schießwart:	Gerald Seiffert
1. Jugendwart:	Lothar Brauer
1. Gerätewart:	Heinz Wacker
Beisitzer:	Manfred Berger, Willi Schade

Besonderes Interesse fand erwartungsgemäß der Tagesordnungspunkt "Fortführung des Schießbetriebes". Da der Schützenverein Dagobertshausen 1970 seit geraumer Zeit keine eigene Schießstätte mehr hat, trägt er seine Rundenwettkämpfe auf dem Schießstand des ihm befreundeten Schützenvereins Nordeck Elfershausen aus. Dies könne, wie der 1. Vorsitzende Walter Hofmann ausführte, jedoch nur eine Übergangslösung sein. Die Errichtung einer eigenen Schießstätte sei für den Verein einerseits lebenswichtig, andererseits aber finanziell nicht tragbar. Hier brauche man Hilfe von außen, speziell die der Gemeinde. Die Vereinsmitglieder beauftragten danach ihren Vorsitzenden, die Gemeinde zu ersuchen, für den Schützenverein Dagobertshausen 1970 alsbald eine Schießstätte zu schaffen. Sie sicherten dabei zu, alle selbstausführbaren Arbeiten kostenlos zu erledigen.

Am Samstag fand zunächst ein Kammersatt, zu dem der 1. Vorsitzende neben den Mitgliedern den Vereinspaten Fritz Bodenhorn aus Malsfeld (unter seiner Regie und tatkräftigen Mithilfe wurde der Verein gegründet), Bürgermeister Kurt Stöhr und zahlreiche Abordnungen von Sportvereinen der Großgemeinde Malsfeld begrüßen konnte.

In seiner Festrede führte Hofmann aus, daß man bei einer Jubiläumsfeier in zeitlicher Hinsicht einen Punkt erreicht habe, der für einen Wanderer ein Meilenstein sein könnte.

Wie es für einen Wanderer eine Gewohnheit, aber auch eine Orientierungshilfe sei, an einem Meilenstein noch einmal zurückzuschauen und dann den Blick nach vorn zu richten, wolle er dies auch tun. Sodann zogen 10 Jahre Vereinsleben an dem geistigen Auge der Zuhörer vorbei. U.a. wurde berichtet, daß der Verein 25 Gründer hatte und heute die stolze Zahl von 96 Mitgliedern vorweisen kann.

Auch hier darauf eingehend, daß der Verein keine eigene Schießstätte hat, rief Hofmann unter dem Beifall der Anwesenden aus: "Einen Verein mit 96 Mitgliedern kann man nicht ausradieren oder hinwegdenken. Dies insbesondere dann nicht, wenn er sich bewährt hat und der einzige Sportverein in einem Dorf ist.

Ein Schützenverein ohne Schießstand ist jedoch wie eine Hochzeit ohne Braut."

Nachdem Bürgermeister Stöhr in seiner Ansprache dem Geburtstagskind u. Namen der Gemeinde Malsfeld die Übernahme der Kosten für ein Luftgewehr zugesichert hatte

Anzeigenvertreter erwünscht ...



Eilige Anzeigen ...

Telefon 05622/2040 u. 2049

KLEINANZEIGE

GROSSERFOLG

**Allianz**



Seit 1.1.1980 kostet die Auto-Haftpflicht 2,8 Prozent weniger, Teilkasko sogar 10 Prozent weniger. Wann kommen Sie zur Allianz? Anruf genügt.

**WILLI SCHMOLL**

Generalvertretung  
der Frankfurter Allianz  
Aueweg 5  
3508 Melsungen-Adelshausen  
Telefon 0 56 61 / 32 70

**Total - Räumungsverkauf !**

- Sensationelle Preise
- Auf alle Teppichböden riesige Preisnachlässe !

• Verkauf solange Vorrat reicht •

**Fußboden-Magazin GmbH**

Kassel - Waldau  
Falderbaumstr. 14 - Tel. 5 51 74  
Zwischen Metro und Möbel Unger  
Geöffnet: Mo. - Fr. v. 9 - 18 Uhr  
Sa. v. 9 - 13 Uhr

**Langer Samstag: Möbel-Treffpunkt Hämel**

Ungewöhnlich preisgünstig - wir beweisen es Ihnen. Wir laden Sie herzlich zum kaufentscheidenden Preisvergleich ein.

**Der große Spezialist für das schönere Wohnen !**

Wir gehören einem der größten Möbel-Einkaufsverbände an und sind somit im Preis fast unschlagbar !!!  
Schauen Sie einmal herein.  
Zur Zeit bieten wir ein Großteil unseres Möbelprogramms zu stark herabgesetzten Preisen.

Kommenden Sonntag freie Möbelschau v. 14-17 Uhr (kein Verkauf)



Mit 340 m  
Schaufensterfront  
eine der größten  
Deutschlands



Kommenden Samstag,  
d. 2.2.80 v. 9-18 Uhr durchgehend geöffnet.

**musterring**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00-18.30 Uhr
Samstag	9.00-14.00 Uhr
verkaufslanger Samstag	9.00-18.00 Uhr

die  
gute  
Einrichtung

**HÄMEL**

3579 Frielendorf  
direkt an der B 254

Tel. 0 56 84 / 3 64 und 72 81

*Treffpunkt internationaler Wohnkultur*

Angriffsspiel und Bernd Horchler köpfte nach einem präzise geschlagenen Freistoß v. Gerald Stöhr zum Ausgleich ein; (sein erster Kopfballtor in einem Punktspiel). In der Folgezeit hatten die Spangenbergler mehrfach Glück bei Latten- und Pfosten-schüssen. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff setzte sich Reiner Ziegler geschickt durch und bediente Kapitän Bruno Dittmar, der aus 8 m sicher zur 2:1 Pausenführung einschöß.

Nach dem Wechsel dominierten die Gäste weiter, konnten jedoch trotz einiger Chancen zu keinem Treffer kommen.

Ab der 65. Minute verstärkte der Gastgeber das Angriffsspiel und spielte sich einige Torchancen heraus.

Das Match wurde zunehmend härter und ruppiger. Der Schiedsrichter (rötliche Gesichtsfarbe, 1,60 m groß) verteilte in dieser Phase sechs gelbe Karten nur an Malsfelder Spieler, obwohl die Spangenbergler genauso knüppelten. In der 83.

Minute entschied er auf Handelfmeter für Spangenberg, was für viele der Zuschauer und Spieler total unverständlich schien. Der Schütze zeigte jedoch Nerven und drosch den Ball in den "siebten Himmel".

Am Ende blieb es beim 2:1 für unser Elf, kein schöner, aber ein wichtiger doppelter Punktgewinn im Kampf um den Titel.

Reserven

Spangenberg – Malsfeld 0:0

In einem ausgeglichenen Match hatten die Spangenbergler die besseren Torchancen, scheiterten jedoch immer wieder an dem hervorragend aufgelegten Keeper Michael Moog, der gute Einschußmöglichkeiten zunichte machte und maßgeblichen Anteil am Punktgewinn der Malsfelder hatte.

#### Abt. HANDBALL

Damen-Bezirksklasse

Heisebeck – Malsfeld 15:10 (7:6)

Bis zur Halbzeit gelang der Malsfelder Mannschaft das Match offen zu gestalten. Nach dem Seitenwechsel machten sich jedoch eklatante Angriffsschwächen bemerkbar, so daß 20 Minuten lang kein Treffer erzielt wurde. Der Sieg von Heisebeck geht somit vollkommen in Ordnung.

Renner und Schirmer je 3, Vaupel 2, Sadlo und Stumm trafen für Malsfeld.

Trotz der am Nachmittag erlittenen Niederlage tat dies der Stimmung auf der anschließenden Faschingsfeier der Handballabteilung keinen Abbruch. Für eine wohlschmeckende und kräftige Stärkung sorgte "Küchenchef" Sepp Hahl, der bereits im vorigen Jahr das Mahl bereitete. Bei der anschließenden Tombola für die Reinhard Langanke einen Handball, sowie Rudi Hupfeld einen Auto - Dekor - Set und andere Geschäfte zahlreiche und großzügige Sachen spendeten kam schnell frohe Laune und gute Stimmung auf.

Der Erlös der Tombola wurde zweckmäßigerweise in drei Handbälle umgesetzt. Bei fröhlichen Schunkelliedern und heißer Disco-Musik waren die vorher angesammelten Kalorien schnell vergessen.

Der absolute Höhepunkt der Veranstaltung wurde erreicht, als Jörg Vogt seine Büttenrede vom "Armen Teufel" vortrug, bei der kein Auge trocken blieb. Damit hielt die ausgezeichnete Stimmung bis zum frühen Morgen an. Eine solche ausgezeichnete Veranstaltung hatte man selbst in den eigenen Reihen noch nicht gehabt.

Die Handballabteilung dankt allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben recht herzlich.



## Tüchtige Wirtschaftlerin gesucht

nicht unter 30 Jahre

für Einfamilienhaushalt von berufstätigem Ehepaar mit 3 Kindern (11, 17, 18) in **5411 Weitersburg bei Koblenz**.

Perfektes Kochen und gute Haushaltsführung sind Voraussetzung.

Es handelt sich um eine absolute Vertrauensstellung mit geregelter Arbeitszeit und bestem Einkommen. Separate Wohnung kann gestellt werden.

Schriftl. Bewerbungen unter Chiffre **6388**, Verlag + Druck Linus Wittich, 5410 Höhr-Grenzhausen, Postfach 7 – oder telefonisch ab 19.00 Uhr unter **0 26 22 / 77 66**.



**Immer mehr wollen immer besser beraten werden, und immer mehr suchen Gutes besonders günstig. Darum schauen Sie doch mal rein . . .**



**Großausstellung an diesem Samstag bis 18 Uhr geöffnet**

Alle reden von günstigen Preisen – DICKHAUT hat sie!  
Wer zu DICKHAUT geht, ist gut beraten und wird gut beraten. – Darum schauen Sie doch mal rein!

# DICKHAUT-MÖBEL

Möbelfabrik u. Einrichtungshaus  
**HOMBERG**  
GROSSAUSSTELLUNG  
direkt an der B 254, Ziegenhainer Straße

Das große Einrichtungszentrum in Nordhessen mit Preisgarantie, Qualitätsgarantie und vorbildlicher Beratung



und die Vorsitzenden der anwesenden Sportvereine den Schützenverein Dagobertshausen 1970 mit Worten und Gaben reichlich bedachten, klang die Festveranstaltung mit einem gemütlichen Tanzvergnügen aus.

## SG Ost-Mosheim

### SPIELBERICHTE und VORSCHAUEN

Sonntag, den 20.1.1980, Sporthalle Lippoldsberg

MTV Vernawahlshausen I – Ost-Mosheim I 20:17 (10:8)

Erst in den Schlußminuten mußte sich unsere Mannschaft geschlagen geben. Ein ausgezeichnetes Handballspiel in dem beide Mannschaften gute Leistungen zeigten.

Vor Beginn des Spiels schienen unsere Aussichten nicht gut zu sein, da auch noch Helmut Riemenschneider wegen einer Grippe nicht zur Verfügung stand, daß die Mannschaft sich dann doch noch so gut aus der Affäre zog beweist die Klasse unserer Leute von der Bank.

Erst in den letzten zwei Minuten der ersten Halbzeit gelang es den Vernawahlshäusern ihre Halbzeitführung sicherzustellen.

Mit etwas mehr Konzentration bei Tempogegenstößen wäre unsere Mannschaft in der Lage gewesen in der ersten Halbzeit einen 4 Torevorsprung für uns sicherzustellen.

Da diese Chancen nicht genutzt wurden ging Vernawahlshausen in Führung, und konnte nach Wiederbeginn diese Führung auf 15:9 ausbauen.

Innerhalb von 5 Minuten gelang es unserem Team dann bis auf 15:14 heranzukommen.

Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht die Vernawahlshäuser abzufangen und selbst in Führung zu gehen.

Kurz vor Schluß mußte Gerd Ludolph verletzt ausscheiden, nachdem er in den Kreis gesprungen war und ein Tor erzielte, wurde er vom Tormann am rechten Arm erheblich verletzt, auch der Gerd wird für einige Spiele ausfallen und der Mannschaft sehr fehlen. Wir wünschen ihm an dieser Stelle gute Besserung und eine recht baldige Genesung.

Nach diesem Vorfall wurde unser Torhüter Bernd Sommer, bei einem Gegenstoß der Vernawahlshäuser, den er durch Herauslaufen und Abfangen des Balles unterband, vom Gegenspieler voll ins Gesicht geschlagen und ging zu Boden. Der Täter wurde von den Schiedsrichtern nicht mit der roten Karte bestraft!

Erst nach diesen Vorfällen gelang es den Vernawahlshäusern in den letzten 2 Spielminuten auf 20:17 abzusetzen.

Alle Spieler boten eine ausgezeichnete Leistung, besonders erwähnen muß man Kurt Bubenheim, der erstmals eingesetzt wurde und eine gute Leistung in Abwehr und Angriff brachte und 3 Tore erzielte. Auch Jörg Ploch bot erneut eine gute Partie und holte etliche 7 m heraus.

Unsere Torschützen waren: Ottmar Harbusch, 9, Kurt Bubenheim 3, Günther Schake 2, Gerd Ludolph 2 und Walter Kirchhoff 1.

Die SG spielte in folgender Aufstellung:

Bernd Sommer, Peter Reyer, Ottmar Harbusch, Günther Schake, Michael Schneider, Walter Kirchhoff, Bernd Scheller, Gerd Ludolph, Jörg Ploch und Kurt Bubenheim.

Am Samstag, dem 2.2.1980 spielt unsere I. Mannschaft um 16.30 Uhr in der Heuberghalle in Eschwege gegen den VfL Wanfried.

Unser Heimspiel konnten wir mit 15:14 gegen Wanfried gewinnen, in der eigenen Halle ist Wanfried ein starker Gegner.

Wenn wir so aufspielen wie gegen Vernawahlshausen können wir auch gegen Wanfried bestehen und erneut 2 Punkte erringen, trotz unserer vielen Ausfälle. Wenn Interesse bei den Zuschauern besteht wird auf alle Fälle wieder ein Bus zu diesem Auswärtsspiel eingesetzt.

## KREISKLASSE A

Ost-Mosheim II – Melgershausen I 9:14 (4:6)

In der ersten Halbzeit konnte unsere II. Mannschaft noch mithalten, nach Wiederbeginn gelang es den Melgershäusern sich abzusetzen. Die Tore erzielten: Georg Pitz 5, Bernd Resjek 2, Jürgen Mink 1 und Jörg Röse 1.

## KREISKLASSE C

Spangenberg II – Ost-Mosheim III 8:20

Auch Spangenberg II gab unserer III. Mannschaft keine größeren Probleme auf. Die 20 Tore erzielten folgende Spieler: Günther Röse 8, Wolfgang Helfrich 3, Horst Steinbach 3, Ernst-Dieter Hofmann 2, Karl-Heinz Hesse 2, Wolfgang Trieschmann 1 und Bernd Stüber 1.

## MÄNNLICHE A – JUGEND

Melgershausen – Ost-Mosheim 25:23, Torschützen liegen nicht vor.

## MÄNNLICHE B – JUGEND

Ost-Mosheim – Körle 10:31

## A – JUGEND WEIBLICH

Ziegenhain a K – Ost-Mosheim 5:19

Ost-Mosheim – Malsfeld 31:1

Ein Sieg mit 30 Toren Unterschied für unsere glänzend aufgelegte weibliche A Jugend.

Die Tore warfen: Elke Riechers 8, Isolde Otto 8, Otti Bässe 5 Evelyn Kramer 3, Ulrike Ackermann 1, Petra Koch 2, Gudrun Schmidt 1, Sabine Otto 1.

## DAMEN

Ost-Mosheim – Ziegenhain 19:4

Die Ziegenhainer konnten unsere Damen nicht gefährden. In dem überlegen geführten Spiel erzielten folgende Spielerinnen die Tore: Elke Riechers 6, Isolde Otto 6, Otti Bässe 3, Ute Botte 2, Evelyn Kramer 2.

## WEIBLICHE C – JUGEND

Malsfeld – Ost-Mosheim 2:3

Ost-Mosheim – Körle 2:6

Ost-Mosheim – Guxhagen 4:1

Ost-Mosheim – Brunslar 7:1

## SPIELE am 2.2. und 3.2.1980

### 2.2.1980 Halle

16.30 Uhr Eschwege Wanfried I - Ost-Mosheim I Bezirksliga  
 13.15 Uhr Ostheim Ost-Mosheim - Homberg II männl. B-Jg.  
 17.00 Uhr Melsungen Wollrode - Ost-Mosheim männl. D-Jg.  
 17.05 Uhr Gensungen Melsungen-Ost-Mosh. weibl. A-Jg.  
 13.00 Uhr Melsungen Rückrunde  
 Ost-Mosheim weibl. D-Jg d. gegen  
 Homberg, Guxhagen II, Melgershausen,  
 Zimmersrode/Waltersbrück

### 3.2.1980 Halle

13.00 Uhr Gensungen Felsberg II - Ost-Mosh. II Kreiskl. A  
 15.15 Uhr Ziegenhain Ziegenhain aK - Ost-Mosh. III Kreiskl. C  
 13.30 Uhr Ostheim Ost-Mosheim - Kirchbof A Jg. männl.

## TSV 06 Malsfeld e.V.

### Abt. – Fußball

Spangenberg – Malsfeld 1:2 (1:2)

Unerwarteter Sieg beim Spitzenreiter!

In einem für die Malsfelder Elf wichtigen Spiel im Kampf um die Meisterschaft boten die Spieler eine kämpferisch starke Leistung.

Bereits nach 30 Sekunden ging Spangenberg überraschend mit 1:0 in Führung; die Abwehr rechnete mit einem Abseitspfiff, so daß Holl nach einer guten Flanke sich die Ecke aussuchen konnte. Malsfeld reagierte sofort mit druckvollem

# Isolierfenster - Checkliste für den Kauf

## Kleine Warenkunde über Schall- und Wärmeschutzfenster

Fenster sind neuralgische Punkte beim Schall- und Wärmeschutz. Das oft erlösende "Zauberwort" heißt Isolierfenster - zum Wohle der Fensterbranche, bei der die Lieferfristen mittlerweile nicht selten zwei Monate betragen. Aber ohne genaue Vorinformation kann der Kauf schnell zum teuren Reifall werden.

Der Wärmeschutz geht oft Hand in Hand mit dem Schallschutz. Denn dichte Fenster und Mehrfachverglasungen sind für guten Lärmschutz und energiesparenden Wärmeschutz gleichermaßen entscheidend. Laute, zugige Fenster hingegen sind auch immer teure Fenster: Dem jährlichen Wärmeverlust pro Quadratmeter Fensterfläche von etwa 40 Litern Heizöl bei Einfachverglasung steht ein Wärmeverlust von nur rund 20 Litern Heizöl bei Doppelverglasung gegenüber. Vor allem angesichts der künftig zu erwartenden Energiepreise kann die Frage nach der Wirtschaftlichkeit von Isolierfenstern also zunehmend positiv beantwortet werden.

Zudem gibt es vom Staat bislang noch Zuschüsse im Rahmen des Bund-Länder-Energiesparprogrammes. Und als Alternative können Isolierfenster auch bei der Einkommenssteuer nach § 82 a Einkommensteuer-Durchführungs-Verordnung geltend gemacht werden. Die von Bonn geplanten schärferen Auflagen für den Wärmeschutz in Wohnungen können jedoch das Ende der Bezuschussung oder steuerlichen Begünstigung bedeuten. Denn wenn die begünstigten Maßnahmen erst einmal gesetzlich vorgeschrieben sind, werden sie aus der Förderung herausgenommen.

Isoliergläser bestehen aus mindestens zwei Glasscheiben, die mit Abstand staub-, luft- und feuchtigkeitsdicht miteinander verlötet oder organisch verbunden sind. Der Zwischenraum ist mit trockener Luft oder einem speziellen Gas gefüllt. Die Verbindung der Glasscheiben wird durch Glasverschmelzung oder Umfassungsprofil aus Blei oder Aluminium fabrikmäßig hergestellt. Es muß also immer das exakte Scheibenmaß angegeben werden, da vor Ort keinerlei Änderungen mehr möglich sind!

Die Anforderungen, die an die Verglasung gestellt werden, sind in der DIN 18 361 "Verglasungsarbeiten" genau festgelegt. Allerdings: Eingehalten werden die Normgrößen nach Meinung "eingeweihter" Experten in den seltensten Fällen. Und eine Qualitätskontrolle durch unabhängige Institute für das Glas selbst gibt es bisher nicht. An einem speziellen RAL-Gütezeichen wird (immer) noch gearbeitet.

Damit die Wahl eines richtigen Isolierfensters nicht zur Qual oder sogar einem - teuren - Reifall wird, hat die Stiftung Warentest einen Wegweiser für den Kauf zusammengestellt.

Der sicherste Weg zu einem erfahrenen Betrieb führt über die Glaserinnung. Denn diese achtet streng darauf, daß ihre Mitglieder die jeweiligen Normvorschriften einhalten und nicht dem Ruf des Handwerks schaden:

Immer mehrere Kostenvoranschläge einholen! Denn die Preise werden frei kalkuliert, und vor allem bei den Einbaukosten sind große Unterschiede möglich.

Die ausgewählte Firma sollte Prüfzeugnisse über das jeweilige Fenster vorlegen können. Noch besser: Das RAL-Gütezeichen der Fenster-Gütegemeinschaft. Auf jeden Fall sollte in den Kaufvertrag eine juristische Absicherung darüber aufgenommen werden, daß das in Auftrag gegebene Fenster dem heutigen Stand der Fenstertechnik und Gütesicherung entspricht. Das gleiche sollte auch für die Einbauarbeiten verlangt werden. Im Abstandhalter zwischen den Isolierscheiben sollte der Firmenname des Glasherstellers und das Herstellungsdatum eingetragen sein. Das ist wichtig für eventuelle Regreßansprüche. Der Haken: Von den etwa 300 Isolierglasherstellern geben nur etwa zehn ihren Namen mit Datum an.

Unverzichtbar ist ein schriftlicher Garantieanspruch. Gerechnet vom Tag der Lieferung an, bieten die meisten Lieferwerke ihren Abnehmern eine fünfjährige Garantie darauf, daß die Durchsichtigkeit der Isolierglaseinheit weder durch Bildung eines Filmes noch durch Staubablagerungen auf den Innenoberflächen unter normalen Bedingungen beeinträchtigt wird.

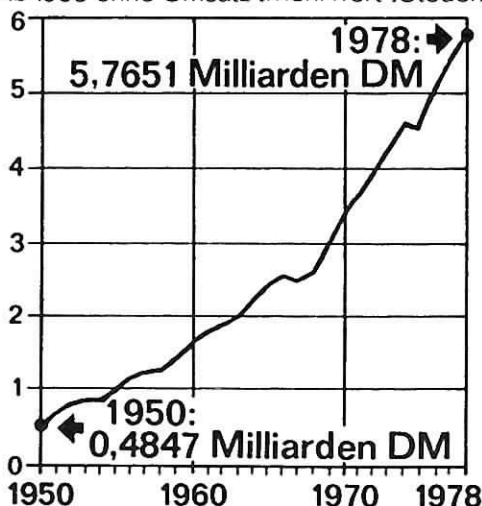
Entscheidend für die Funktionstüchtigkeit eines Isolierfensters ist nicht nur seine Qualität, sondern auch der fachgerechte Einbau. Wer sich diese Arbeit selbst zutraut - obwohl die Stiftung Warentest in diesem Fall von einem Do-it-yourself-Verfahren abrät - sollte auf einer Einbauanleitung mit Hinweisen über wärmedämmende Abdichtungen und Pflegetips bestehen.

Vielzu häufig vernachlässigt wird bei Isolierfenstern die Instandhaltung - obwohl zwischen der Beständigkeit der Funktionswerte und der Instandhaltung ein direkter Zusammenhang besteht. So müssen die Glasanschlüsse regelmäßig nachgebessert und die Beschläge gefettet werden. Bei Holzrahmen ist außerdem etwa alle fünf Jahre ein neuer Schutzanstrich erforderlich. Bei richtiger Wartung und Pflege kann ein Isolierfenster immerhin 30 bis 50 Jahre lang gute Dienste leisten.

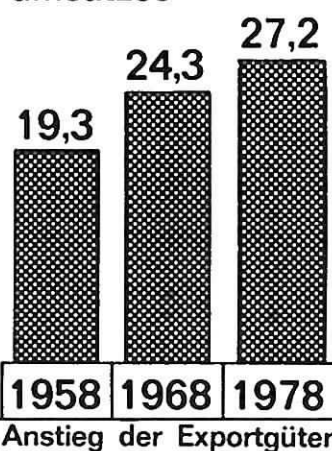
## Entwicklung der Industrie in Hessen 1950-1978

### Umsatz in Milliarden DM

(Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer)



### Exportanteil in v. H. des Gesamtumsatzes



### Der Umsatz der hessischen Industrie

ist von 484,7 Millionen DM im Jahr 1950 stetig angestiegen auf 5 765,1 Millionen DM im Jahr 1978. Die Eine-Milliarden-DM-Grenze im Umsatz war erstmals 1956 übertroffen worden, die Zwei-Milliarden-DM-Grenze im Jahre 1964. Im Jahr 1969 setzte die hessische Industrie erstmals mehr als drei und 1973 erstmals mehr als 4 Milliarden DM um. 1976 hatte der Jahresumsatz der hessischen Industrie die Höhe von fünf Milliarden DM erreicht. An der Aufwärtsentwicklung des Industrieumsatzes ist das Exportgeschäft in wachsendem Umfang beteiligt. Der Anteil der Ausfuhr am Gesamtumsatz stieg in den letzten zwanzig Jahren von 19,3 auf 27,2 Prozent.